



Leserpost

*Ihre Meinung ist uns wichtig!
Schreiben Sie uns, gern auch mit Fotos.*

GartenFlora, Wilhelmsaue 37, 10713 Berlin
gartenflora@bauernverlag.de
www.facebook.com/gartenflora.de



Buchs-Rettung

Zur Leserpost, Heft 2

Unter der Überschrift „Geben Sie den Buchs nicht auf!“ empfahl Ihre Leserin das organische Präparat Sipton zur Behandlung des Buchs. Meine drei großen Buchskugeln waren schon braun und fast blattlos. Ich hatte etwa 60 Euro in verschiedenste Spritzmittel investiert, ohne Erfolg. Dann habe ich den Lesertipp befolgt, und mein Buchs hat sich tatsächlich wieder erholt. Ein herzliches Dankeschön an Frau Bergschneider für diesen Tipp.

RITA KUNKEL, PER E-MAIL

Da fehlt was!

Zu „Spaß für alle!“, Heft 7

In Ihrem Mähroboter-Test wurde mit keinem Wort erwähnt, dass die Geräte nur Steigungen bis 25% bewältigen und das Mähergebnis bei Steigung nicht mehr optimal ist. Da mein Grundstück teilweise Hanglage hat, ist das für mich ein Riesensproblem. In Ihrem Beitrag wurde alles nur schöngeredet.

GERTRAUDE SMETAN, PER E-MAIL

Ich besitze seit vier Jahren einen Mähroboter und kann Ihre Testergebnisse im Prinzip bestätigen. Aber: Wenn der Rasen schnell wächst, wegen regnerischen Wetters aber nicht rechtzeitig gemäht werden kann, hat der Roboter anschließend große Probleme. Ich benutze dann lieber meinen alten Rasenmäher. Zudem sollte der Roboter nicht auf aufgeweichtem Boden eingesetzt werden. Da er ja immer auf der Stelle dreht, fährt er sonst tiefe Löcher und Unebenheiten in den Rasen. CHRISTEL KROCK, PER E-MAIL

Leser Tipp

Schneckenkorn sparen

Schneckenkorn ist teuer. Und beim Jäten und bei Regen verschwindet es ungenutzt in der Erde. Daher baute mein Mann aus drei glatten Kunststoffplatten ein Dach mit Boden, etwa 20 x 23 cm in der Grundfläche. Dieses Häuschen stelle ich nun dort auf, wo ich viele Schnecken vermute und gebe auf den Boden etwas Schneckenkorn. Sobald keine Schleimer mehr kommen, stelle ich es woanders auf. Das Korn wird nicht mehr nass, der Verbrauch ist stark zurückgegangen, und Umwelt und Geldbeutel werden geschont.

SIGLINDE KINNE, PER E-MAIL



Ich lebe in Amerika, komme aber einmal in meine alte Heimat nach Stuttgart. Vor ein paar Jahren kam ich dort auf dem Bahnhof die GartenFlora kennen und seither bestelle ich sie regelmäßig, um zu sehen, was die deutschen Gärtner so machen. Ich schicke Ihnen ein paar Fotos aus meinem Garten, damit Sie sehen, was die Amerikaner so machen.

FRANZISKA VETTER, ELMA, US WASHINGTON STATE

Meine Lieblingspflanze

Zu „Das kleine Geheimnis meiner Frankfurter und „Glockenspiele“, Heft 6

Endlich kommen auch mal „meine“ zu Wort! Glockenblumen sind meine Lieblingsblumen seit Kindesjahren. Ich habe kleine Polsterblumen, die mich begleiten. Sie begleiten mich wie ein Teppich von der Haustür bis zu meiner Terrasse. Langsam werden sie auch meine Lieblingspflanze.



ERIKA SCHNEIDER, 68 ALTER